

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

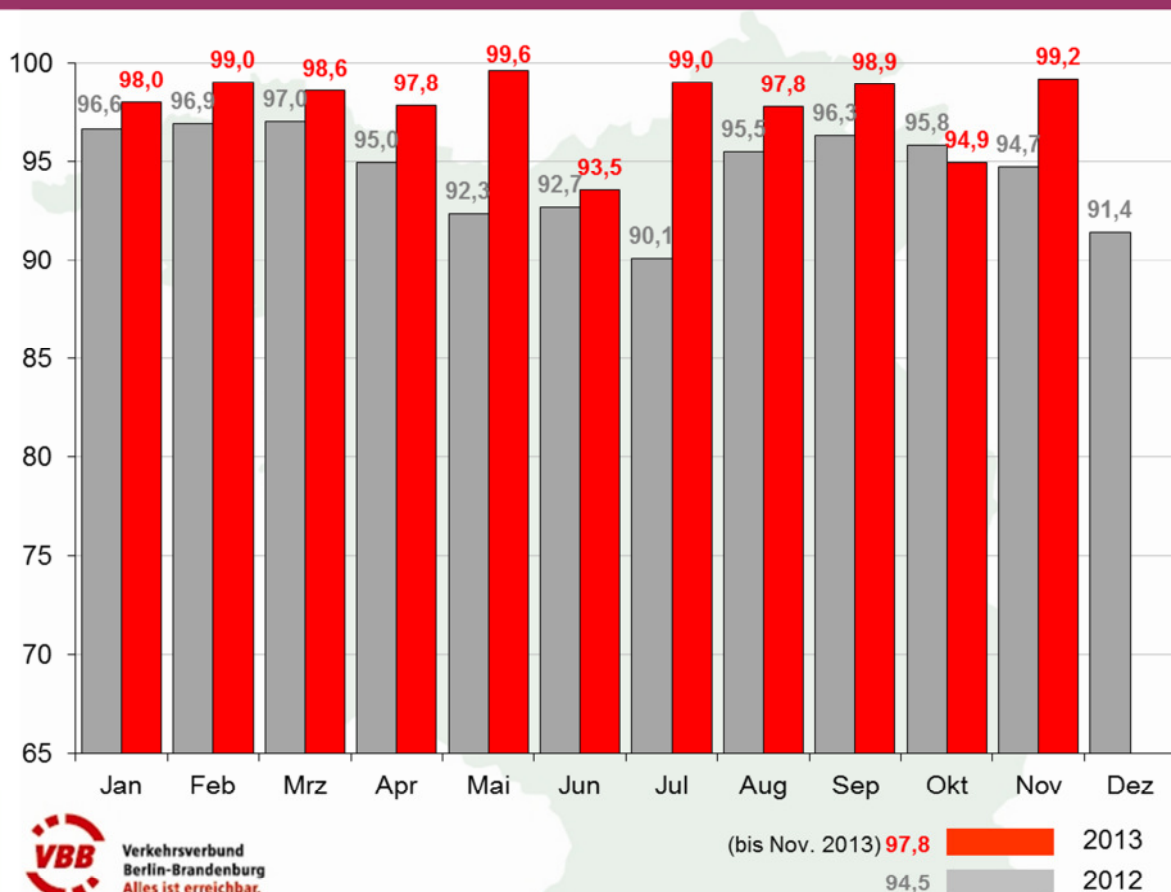
Dezember 2013

Stand: 30. Januar 2014

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im November lag die Zuverlässigkeit bei sehr guten 99,2 Prozent.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

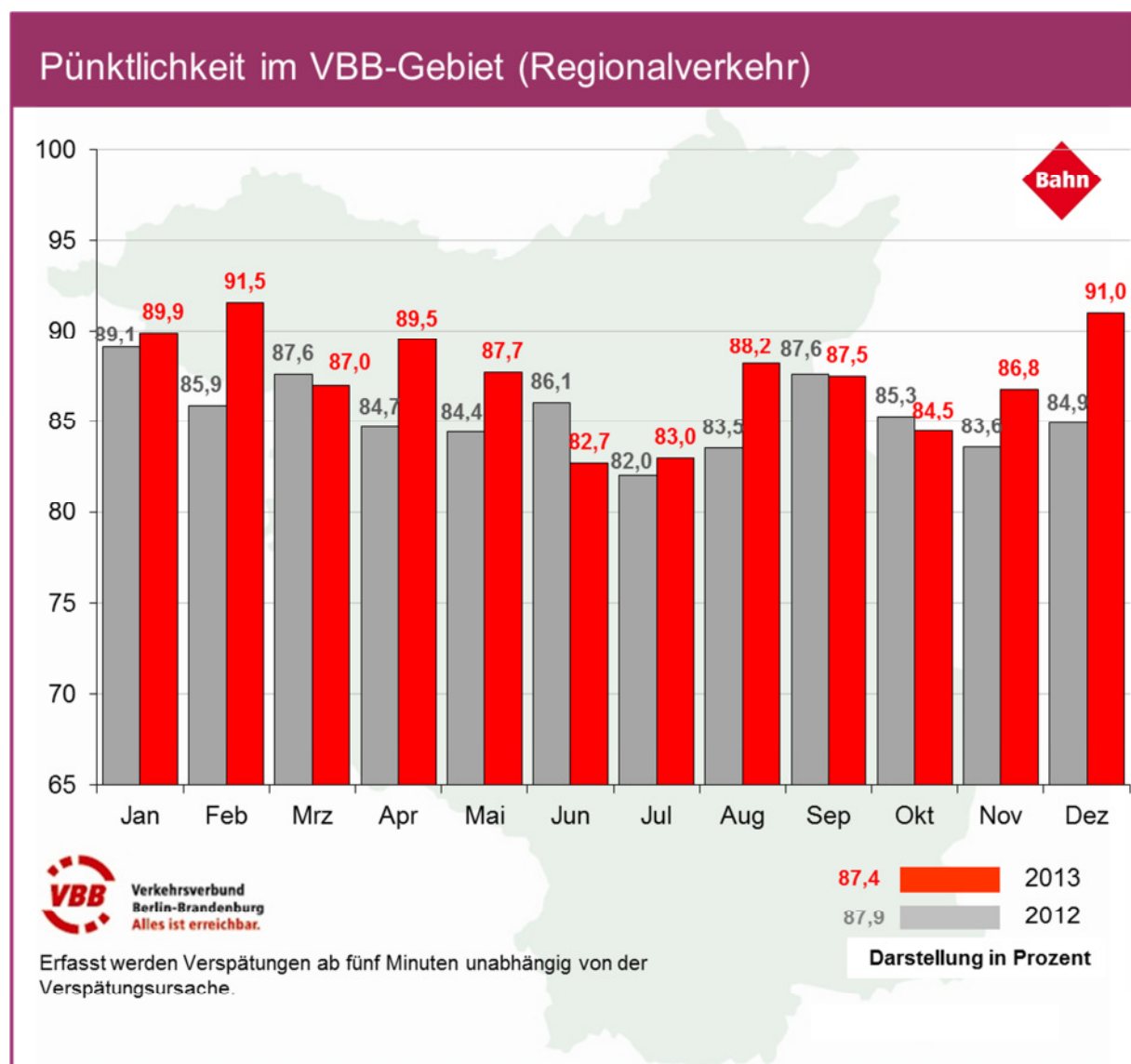
Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr verbesserte sich im Dezember auf 91 Prozent (bis Fahrplanwechsel: 87,5 Prozent, ab Fahrplanwechsel 94,5 Prozent). Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 eingeleitete Anpassungen wirkten sich vor allem positiv auf den Linien rund um Potsdam aus (RE1, RB20, RB21, RB22 und RB23), aber auch auf den Linien RE2 und RE7 wurden positive Tendenzen gemessen. Ein Absinken der Pünktlichkeit war hingegen auf der Linie RE10 zu verzeichnen.

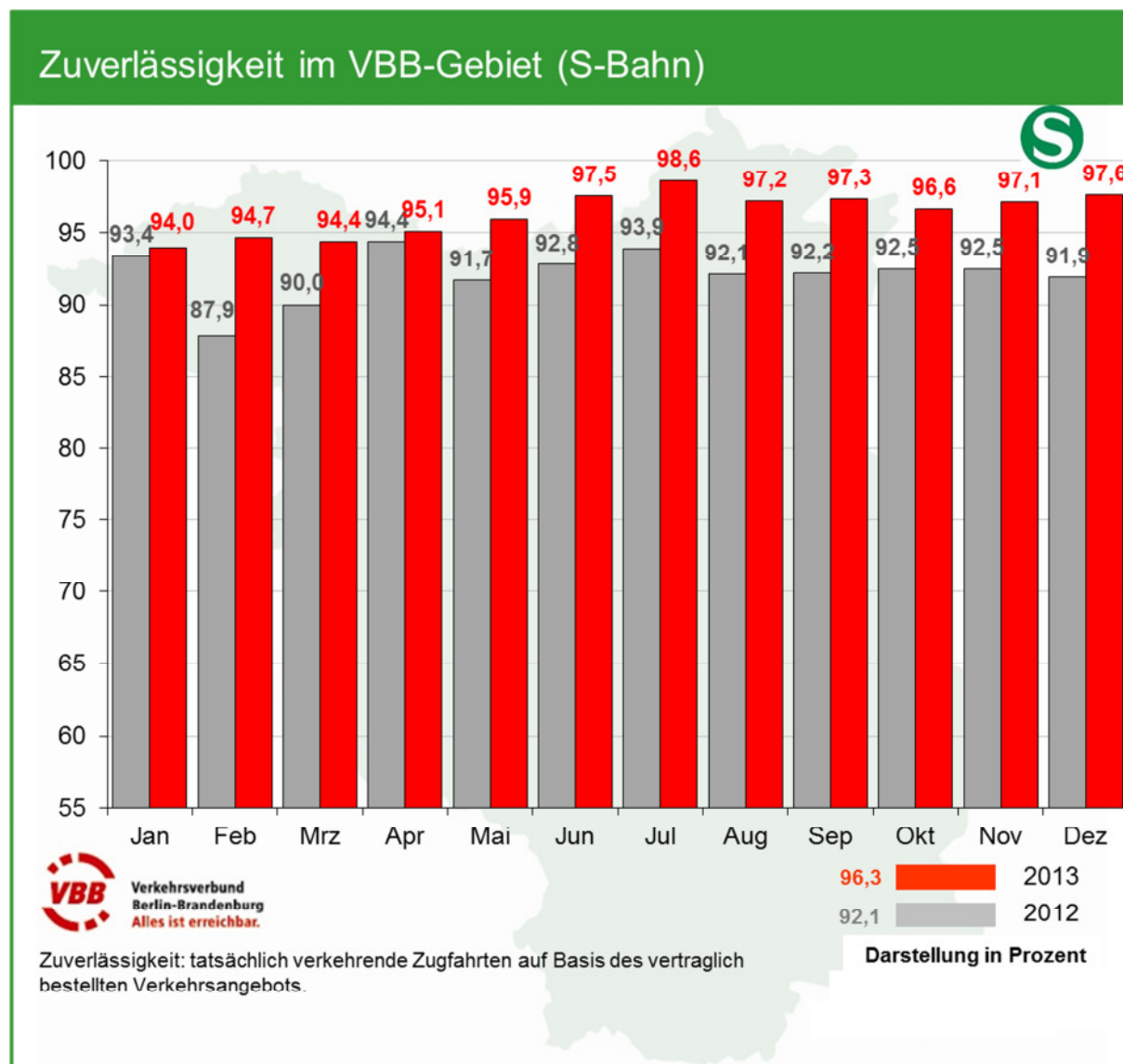
Durch eine Änderung der Abfahrtszeiten auf den Linien RB21 und RB22 konnte die Stabilität dieser Linien verbessert werden. Daraus folgte ebenfalls eine Verbesserung der Pünktlichkeit auf den Linien RE1 sowie RB20 und RB23, deren Fahrpläne eng aufeinander abgestimmt sind. Auch die Linie RE2 verkehrte seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember mit deutlich weniger Verzögerungen, wobei das erreichte Niveau insgesamt noch weiter verbessert werden muss. Eine geringe Verlängerung der Fahrzeiten führte auf der Linie RE7 zu einer Steigerung der Pünktlichkeit. Die Linie RE10 wurde an mehreren Tagen von Bauarbeiten mit eingleisigen Abschnitten zwischen Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain negativ beeinflusst.

Störungsbedingte Beeinträchtigungen traten insbesondere am 5. und 6. Dezember auf. Kräftige Sturmböen (Sturmtief Xaver) führten im gesamten VBB zu umgestürzten Bäumen, die den Verkehr behinderten und Oberleitungs- und Weichenstörungen zur Folge hatten. Durch Notarzteinsätze am 11. und 12. Dezember kam es ebenfalls zu Verzögerungen auf mehreren Linien. Weiterhin gab es eine Entgleisung von Güterwagen im Bf Ruhland am 2. Dezember und eine Bombenentschärfung am 5. Dezember bei Berkenbrück.



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im Dezember bei 97,6 Prozent und damit erneut um 0,5 Prozent über dem Wert des Vormonats.



Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im Dezember einen Zuverlässigkeitsgrad von 98,3 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in der Hauptverkehrszeit werden dabei nicht berücksichtigt.

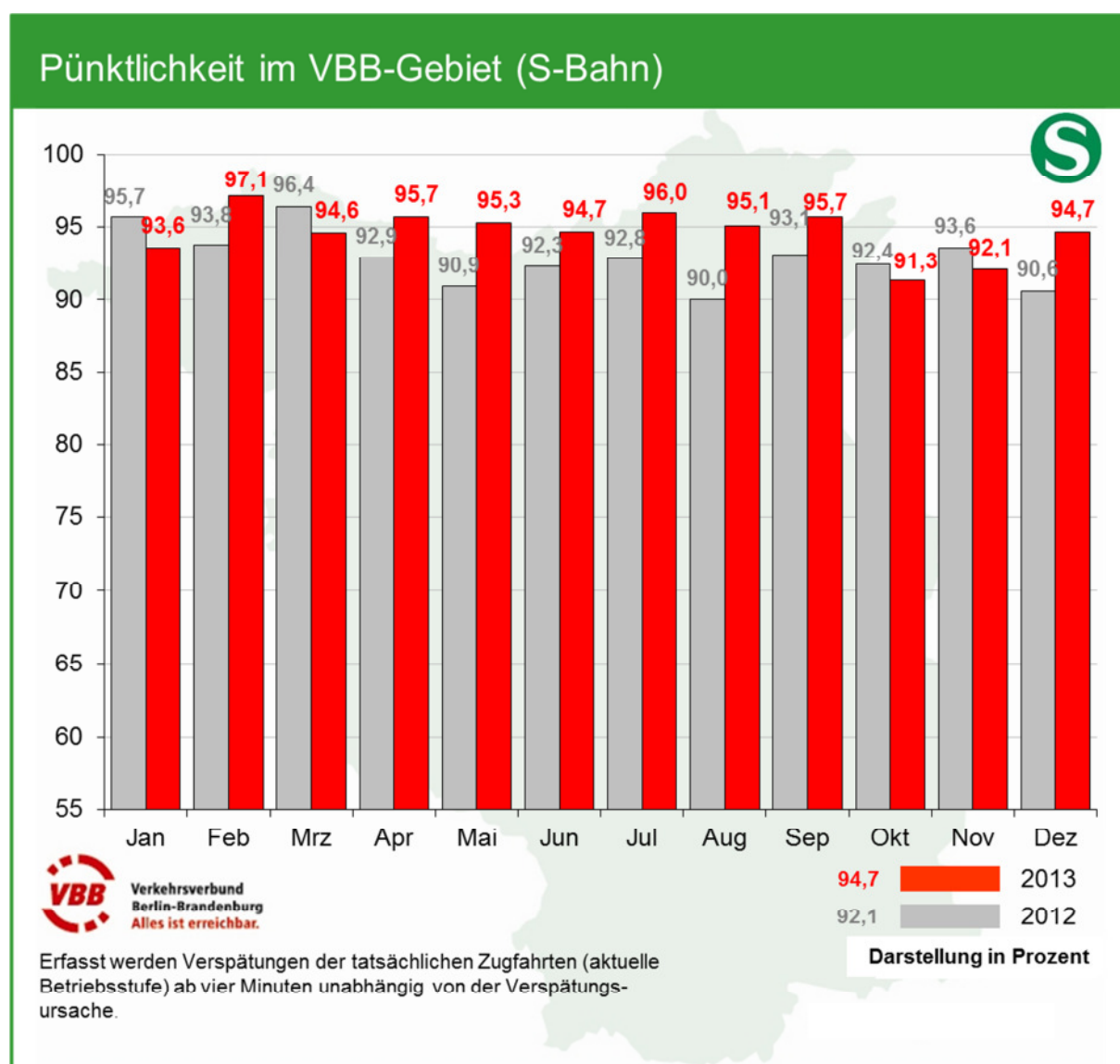
Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin im Dezember einen Pünktlichkeitswert von 94,7 Prozent. Damit ist ein Anstieg um 2,6 Prozent gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen, das Niveau der Monate Juli bis September wird jedoch noch nicht wieder erreicht.

Mit den zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember auf den Linien S45, S46, S47, S8, S85 und S9 umgesetzten Fahrplanänderungen stieg dort die Pünktlichkeit an. Zuvor waren die Infrastruktureinschränkungen infolge der Brückenbauarbeiten in Schöneweide nicht ausreichend im Fahrplan berücksichtigt worden, was zu erheblichen Verspätungen geführt hatte. Die nun an die Bausituation angepassten Fahrpläne bewirken allerdings durch frühere Abfahrten an den Endbahnhöfen auch eine vorübergehende Verschlechterung der Anschlusssituation, insbesondere in Königs Wusterhausen.

Im Rahmen der zweiwöchigen Sperrung des Nord-Süd-Tunnels bis 9. Dezember war dort unter anderem eine zuvor mehrere Wochen lang bestehende Signalstörung behoben worden. Hierdurch und durch die seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember veränderte Wendetechnologie der Linie S2 in Buch verbesserte sich ab der zweiten Dezemberhälfte die Pünktlichkeit aller drei Nord-Süd-Linien (S1, S2, S25).

Darüber hinaus wirkten sich aber auch die während der Weihnachtsferien kürzeren Aufenthaltszeiten auf den Bahnhöfen (durch geringeres Fahrgastaufkommen) und die ebenfalls geringere Häufigkeit von durch Dritte verursachten Störungen positiv auf die Pünktlichkeit aus.

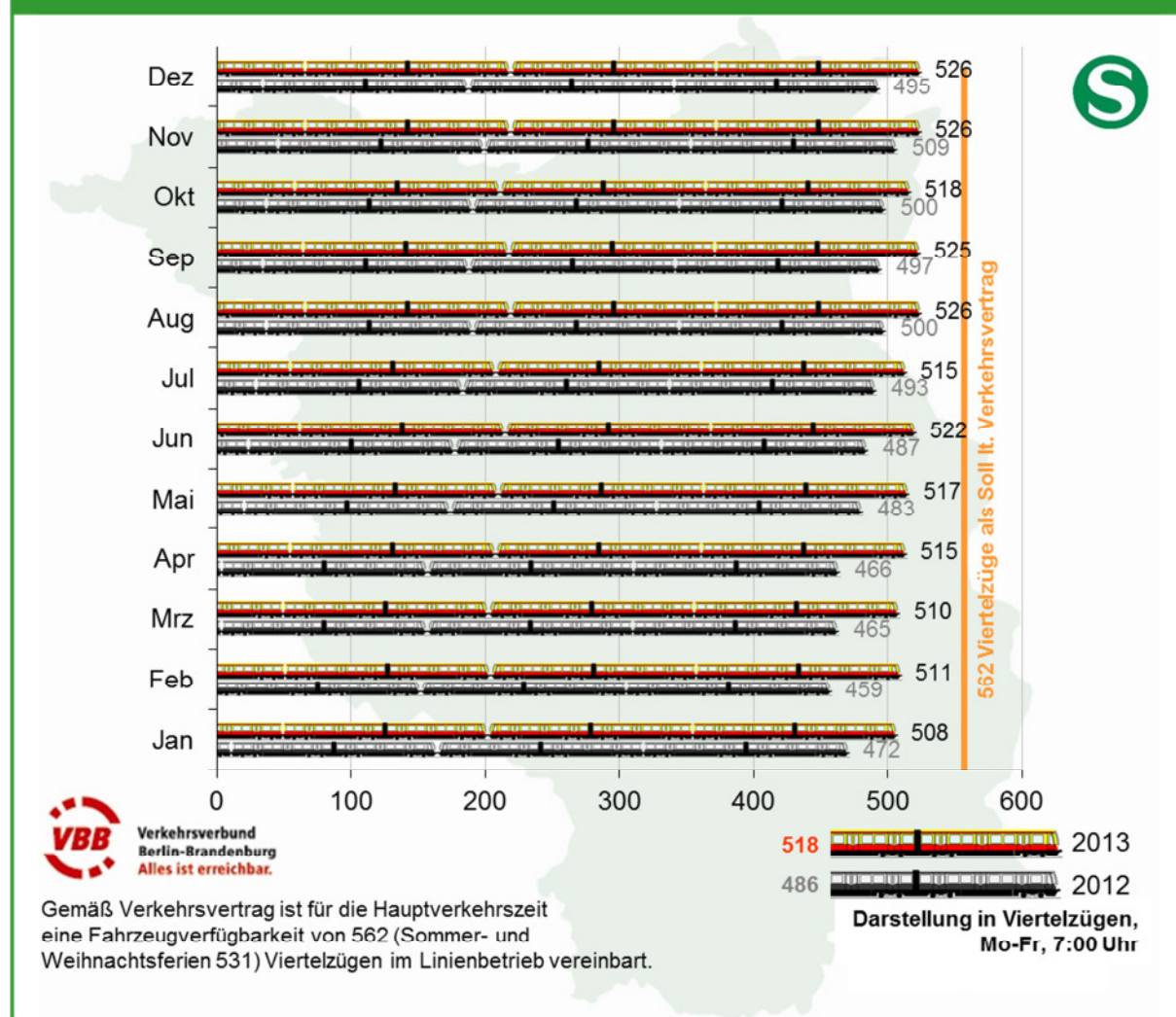


Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 9. Dezember durch einen Polizei- und Notarzteinsatz im Tunnelbahnhof Friedrichstraße und durch eine Signalstörung in Tempelhof. Am 2. Dezember führte ein Missbrauch der Türnotöffnung in Adlershof zu erheblichen Beeinträchtigungen.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im Dezember 2013 im Mittel 94,5 Prozent im Linieneinsatz. Wie bereits im Vormonat, wurden durchschnittlich 526 Viertelzüge bereitgestellt.

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linien-scharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Abfahrt	Departure	Über	Via	Ziel	Destination
12:38	IC 2358	Lu	Wittenberg - Halle (St) - Erfurt	Frankfurt (M)	Brandenburg Hbf
12:41	RE 18174	Potsdam Hbf	Werder (Havel)	Innsbruck Hbf	Köln Hbf
12:42	ICE 109	Leipzig	Nürnberg - München Hbf	Rostock Hbf	Wien Praterstern
12:44	ICE 548	Hamm (Westf)	Dortmund - Essen	Eisenhüttenstadt	Dessau Hbf
12:45	RE 4358	Oranienburg	Neustrelitz - Waren	Rathenow	Königs Wusterh
12:48	EC 177	Dresden Hbf	Praha - Brno		
12:49	RE 18115	Erkner	Frankfurt (Oder)		
12:54	RE 18719	B-Wannsee	Belzig - Roßlau		
12:58	RE 37410	B-Spandau	Wustermark		

Foto: DB AG